

Wand Boden innen außen

Fugengrau 2-5 mm



- Zementärer Fugenmörtel, gemäß CG 1 nach DIN EN 13888, für Fugenbreiten von 2 – 5 mm
- Zum Verfugen saugfähiger keramischer Fliesen und Platten
- Für Wohnbereiche, in Trocken- und Nassbereichen sowie in Schwimmbädern
- Besonders für Wandverfugungen
- Empfohlen vom Sentinel Holding Institut

Verbrauch 0,5 – 0,7 kg/m² bei Fliesenformaten 15 × 15 cm oder 15 × 20 cm und ca. 3 mm Fugenbreite

Anwendungsgebiete

Zur Verfugung von dekorativen und saugfähigen Keramikbelägen aus Irden- oder Steingut. Im Innen-, Außen- und Nassbereich, an Wand und Boden. Mit besonders eingestellter Einfugbarkeit und geregelter Ansteifverhalten, dadurch bestes Wasserrückhaltevermögen und beste Abwaschbarkeit. Zur Verfugung von nicht- oder schwach saugenden keramischen Belagsbaustoffen, wie Steinzeug, Glas- und Sinterglasmosaiken ist der Fugenmörtel auch geeignet. Hierbei ist eine etwas längere Zeit bis zum Abwaschen zu beachten. Racofix® Fugengrau ist auch für den Einsatz in Schwimmbecken geeignet.

Anwendungsgebiete

Zur Verfugung von dekorativen und saugfähigen Keramikbelägen aus Irden- oder Steingut. Im Innen-, Außen- und Nassbereich, an Wand und Boden. Mit besonders eingestellter Einfugbarkeit und geregelter Ansteifverhalten, dadurch bestes Wasserrückhaltevermögen und beste Abwaschbarkeit. Zur Verfugung von nicht- oder schwach saugenden keramischen Belagsbaustoffen, wie Steinzeug, Glas- und Sinterglasmosaiken ist der Fugenmörtel auch geeignet. Hierbei ist eine etwas längere Zeit bis zum Abwaschen zu beachten. Racofix® Fugengrau ist auch für den Einsatz in Schwimmbecken geeignet.

Verarbeitung

Keramische Beläge, die im Dünnbettverfahren verklebt wurden, sind frühestens nach 24 – 48 Stunden zu verfugen. Bei keramischen Belägen, die im Dickbettverfahren angesetzt wurden, muss der Verlegemörtel vor der Verfugung trocken sein. Diese Austrocknung ist stark abhängig von den jeweiligen Umgebungs- und Witterungsverhältnissen. Wasser in ein sauberes Gefäß vorgeben und mit Racofix® Fugengrau klumpenfrei anmischen (am besten maschinell). Nach einer Reifezeit von 3 – 5 Minuten nochmals durchmischen. Racofix® Fugengrau mit Fugengummi/Fugbrett diagonal zur Fuge dicht und tief einbringen und die Fuge dabei vollständig füllen. Kein trockenes Mörtelpulver aufstreuen. Den Mörtel anziehen lassen, bis dieser gleichmäßig matt geworden ist (5 – 15 Minuten). Mit feuchtem, nicht nassem Schwamm die Fliesen von Überschussmaterial reinigen und noch einmal mit sauberem, feuchtem Schwamm nachwischen. Das Abwaschwasser regelmäßig durch Frischwasser ersetzen. Nach

Wand Boden innen außen

Trocknung des Fugemörtels den verbliebenen Mörtelschleier mit einem trockenen, sauberen Tuch entfernen. Während des Erhärtungsprozesses ist ggf. mit sauberem Wasser nachzunässen. Bei nicht saugenden Untergründen/Keramiken verlängern sich die Abwasch- und Erhärtungszeiten. Die bearbeiteten Flächen sind bis zum vollständigen Erhärten des Fugemörtels vor zu rascher Austrocknung (z. B. durch hohe Temperaturen, direkte Sonnenbestrahlung, Zugluft etc.) zu schützen.

Hinweise: Bei profilierter, rauer und unglasierter Oberfläche sowie bei poliertem Feinsteinzeug, das in der Oberfläche Mikroporen in unterschiedlicher Größenordnung aufweist, empfehlen wir ein Vornässen des Belages und grundsätzlich eine Probeverfugung, um festzustellen, ob sich die Fliesen einwandfrei reinigen lassen. Beim Abwaschen möglichst wenig Wasser verwenden, das Abwaschwasser häufig wechseln und keinen Wasserfilm auf den Fugen stehen lassen. Trockenes Nachreiben der abgewaschenen und angezogenen Fugen mindert die spätere Ausblühgefahr und fördert die Farbbrillanz der Fugenoberfläche. Unterschiedliches Saugverhalten von Keramik/Untergrund kann die Farbgleichheit/Farbbrillanz von zementären Fugemörteln beeinträchtigen.

Wasserbedarf siehe nachstehende Tabelle.

Begehbar

nach ca. 12 Stunden

Verarbeitung

Keramische Beläge, die im Dünnbettverfahren verklebt wurden, sind frühestens nach 24 – 48 Stunden zu verfugen. Bei keramischen Belägen, die im Dickbettverfahren angesetzt wurden, muss der Verlegemörtel vor der Verfugung trocken sein. Diese Austrocknung ist stark abhängig von den jeweiligen Umgebungs- und Witterungsverhältnissen. Wasser in ein sauberes Gefäß vorgeben und mit Racofix® Fugengrau klumpenfrei anmischen (am besten maschinell). Nach einer Reifezeit von 3 – 5 Minuten nochmals durchmischen. Racofix® Fugengrau mit Fugengummi/Fugbrett diagonal zur Fuge dicht und tief einbringen und die Fuge dabei vollständig füllen. Kein trockenes Mörtelpulver aufstreuen. Den Mörtel anziehen lassen, bis dieser gleichmäßig matt geworden ist (5 – 15 Minuten). Mit feuchtem, nicht nassem Schwamm die Fliesen von Überschussmaterial reinigen und noch einmal mit sauberem, feuchtem Schwamm nachwischen. Das Abwaschwasser regelmäßig durch Frischwasser ersetzen. Nach Trocknung des Fugemörtels den verbliebenen Mörtelschleier mit einem trockenen, sauberen Tuch entfernen. Während des Erhärtungsprozesses ist ggf. mit sauberem Wasser nachzunässen. Bei nicht saugenden Untergründen/Keramiken verlängern sich die Abwasch- und Erhärtungszeiten. Die bearbeiteten Flächen sind bis zum vollständigen Erhärten des Fugemörtels vor zu rascher Austrocknung (z. B. durch hohe Temperaturen, direkte Sonnenbestrahlung, Zugluft etc.) zu schützen.

Hinweise: Bei profilierter, rauer und unglasierter Oberfläche sowie bei poliertem Feinsteinzeug, das in der Oberfläche Mikroporen in unterschiedlicher Größenordnung aufweist, empfehlen wir ein Vornässen des Belages und grundsätzlich eine Probeverfugung, um festzustellen, ob sich die Fliesen einwandfrei reinigen lassen. Beim Abwaschen möglichst wenig Wasser verwenden, das Abwaschwasser häufig wechseln und keinen Wasserfilm auf den Fugen stehen lassen. Trockenes Nachreiben der abgewaschenen und angezogenen Fugen mindert die spätere Ausblühgefahr und fördert die Farbbrillanz der Fugenoberfläche. Unterschiedliches Saugverhalten von Keramik/Untergrund kann die Farbgleichheit/Farbbrillanz von zementären Fugemörteln beeinträchtigen.

Wasserbedarf siehe nachstehende Tabelle.

Belastbar

nach ca. 48 Stunden

Wand Boden innen außen

Wasserbedarf	Pro Gebinde	2 kg	5 kg
	Wasserbedarf		0,52 l - 0,56 l
Begehbar	nach ca. 12 Stunden		
Belastbar	nach ca. 48 Stunden		
Lagerung	Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)		
Reifezeit	3 - 5 Minuten		
GEV Emissioncode	EC1PLUS sehr emissionsarmPLUS		
Verarbeitungstemperatur	ab +5 °C bis max. +30 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)		
Lagerung	Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)		
Verarbeitungszeit	ca. 2 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden		
Werkzeuge	Rührquirl, rostfreie Kelle, Fugengummi/Fugbrett, Schwammbrett, Handschwamm		
Werkzeugreinigung	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen		
Zeitangaben	beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten		
Verarbeitungstemperatur	ab +5 °C bis max. +30 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)		
Verarbeitungszeit	ca. 2 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden		
Werkzeuge	Rührquirl, rostfreie Kelle, Fugengummi/Fugbrett, Schwammbrett, Handschwamm		
Werkzeugreinigung	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen		

Wand Boden innen außen

Zeitangaben beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

Reifezeit 3 - 5 Minuten

Begehbar / Verfugbar Nach ca. 12 - 14 Stunden

Begehbar / Verfugbar Nach ca. 12 - 14 Stunden

Farbtabelle Fugen

Farbe	5 kg Beutel Bestell-Nr.	2 kg Beutel Bestell-Nr.
grau	6ST5601505RFX	6ST5601502RFX
hellgrau	6ST5601605RFX	-
silbergrau	6ST5601705RFX	-
manhattan	6SR5607705RFX	-

Sicherheitshinweise

Komponente A

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

GHS05

GHS07

Signalwort Gefahr

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H335 Kann die Atemwege reizen.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.

P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.

Enthält: Enthält: Portlandzement, Cr (VI) < 2 ppm.

ADR-Verpackungsgruppe: NA

Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend

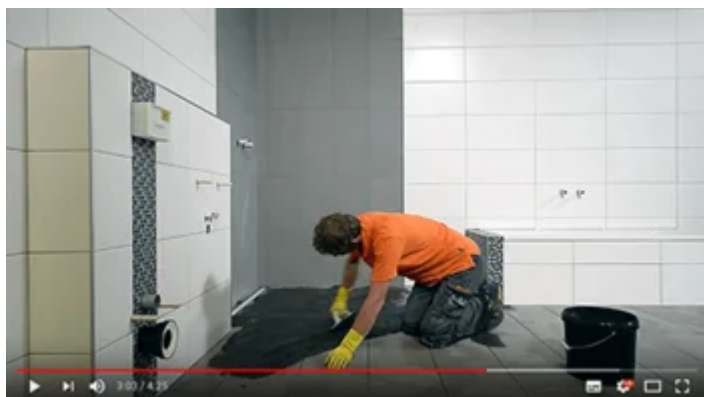
GISCODE: ZP1

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Komponente B

ADR-Verpackungsgruppe: NA

Badezimmer-Renovierung: Verfugen



Wand Boden innen außen

Farbe	5 kg Beutel Bestell-Nr.	2 kg Beutel Bestell-Nr.
grau	6ST5601505RFX	6ST5601502RFX
hellgrau	6ST5601605RFX	-
silbergrau	6ST5601705RFX	-
manhattan	6SR5607705RFX	-

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.

Sopro Bauchemie GmbH Deutschland
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon : +49 611 1707-252
Fax : +49 611 1707-250

Sopro Bauchemie GmbH Schweiz
Biergutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41

Sopro Bauchemie GmbH Österreich
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon : +43 72 24 67141-0
Fax : +43 72 24 67181